Datenschutz

Für Privatanwender & KMU

Ob privat oder im Unternehmen – Datenschutz geht uns alle an. Während Konzerne eigene Datenschutzabteilungen haben, stehen Privatanwender und kleine Unternehmen (KMU) oft vor der Frage: Was muss ich wirklich beachten? Dieses Whitepaper gibt einen Überblick über die Grundlagen des Datenschutzes und liefert praktische Tipps für die Umsetzung.

1. DSGVO kurz erklärt: Was gilt für kleine Unternehmen?

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gilt seit 2018 europaweit und betrifft alle Unternehmen, die personenbezogene Daten verarbeiten – also auch Einzelunternehmer, Freelancer und KMU. Wichtige Pflichten sind Informationspflichten, eine verständliche Datenschutzerklärung, Auftragsverarbeitungsverträge mit Dienstleistern und die Wahrung der Rechte von Betroffenen.

2. Was sind personenbezogene Daten und wie schützt man sie?

Personenbezogene Daten sind Informationen, die eine Person direkt oder indirekt identifizieren können:

- Name, Adresse, Telefonnummer
- E-Mail-Adresse
- IP-Adresse, Standortdaten
- Kundennummern oder Vertragsinformationen

Schutzmaßnahmen umfassen:

- Datenminimierung – nur das Nötigste erheben.
- Sichere Speicherung durch Verschlüsselung und Zugriffsbeschränkungen.
- Regelmäßige Backups einrichten.
- Sichere Übertragung via HTTPS und verschlüsselte Kanäle.

3. Mustervorlagen: Datenschutzerklärung, AVV, Einwilligungen

- Datenschutzerklärung – Pflicht auf jeder Website, leicht zugänglich, klar formuliert.
- Auftragsverarbeitung (AVV) – notwendig bei Einsatz externer Dienste wie Cloud oder Newsletter-Tools.
- Einwilligungen – Kunden müssen aktiv zustimmen, wenn Daten z. B. für Werbung genutzt werden.

4. Datenschutz privat: Was passiert mit deinen Daten bei Google, WhatsApp & Co.?

- Google – speichert Suchverläufe, Standortdaten und Interessen. Tipp: Aktivitätsverlauf regelmäßig löschen.
- WhatsApp – teilt Metadaten mit Meta (Facebook). Tipp: Datenschutzeinstellungen anpassen (z. B. „Zuletzt online“).
- Soziale Medien – sammeln umfassende Profile für Werbung. Tipp: Privatsphäre-Einstellungen prüfen.
- Cloud-Dienste – nur Anbieter mit DSGVO-Konformität wählen (z. B. Tresorit, Nextcloud).

Fazit

Datenschutz betrifft jeden – ob privat oder als KMU. Mit den richtigen Grundlagen, klaren Vorlagen und einfachen Routinen lassen sich Daten wirksam schützen. So erfüllst du nicht nur gesetzliche Vorgaben, sondern stärkst auch das Vertrauen deiner Kunden.